



## 7. Marburger Kongress zum UQM im Krankenhaus Workshops und Seminare

Freitag 1. November 2002 14:00 bis 15:45

### A1: Die Rolle der Pflege in Zeiten von DRG's

*Frau Freyhagen, Herr Fischer*

Tätigkeitsbereiche, wie Fallmanagement und Patientenberatung wurden in der Vergangenheit häufig anderen Berufsgruppen überlassen. Hier möchten wir aufzeigen, dass die Pflegenden verstärkt in das Fallmanagement einzubeziehen und gezielt weiterzubilden sind. In diesem Workshop sollen Kompetenzen herausgearbeitet werden, die zeigen dass durch aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen z. B. durch das Übernehmen von neuer Tätigkeitsfelder, wie Patientenberatung und Fallmanagement, die Position der Pflege langfristig gestärkt wird.

### A2: Infection Control

*Prof. Heeg, Prof. Mutters; Prof. Ruf, PD Dr. Lemmen*

Der Workshop stellt unterschiedliche Konzepte hinsichtlich Infektiologie und Krankenhaushygiene vor. Welche Anforderungen ergeben sich in diesen Bereichen vor dem Hintergrund der DRG – Einführung?

Was sind die Anforderungen an ein modernes Infektionserkrankungsmanagement?

### A3: Tauschbörse und Ausbildungsfragen bei Behandlungspfaden

*Prof. Conen, Prof. Schrappe, Dr. Halber, Dr. Niebling*

Arbeitsschwerpunkte:

- Wie ist eine lokale Anpassung vorhandener Leitlinien möglich?
- Wie können institutionelle Leitlinien implementiert werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es zur EDV-gestützten Umsetzung?
- Wie können Leitlinien visualisiert werden?
- Welche Informationen muss ein Leitlinien-Register beinhalten, damit es für den Benutzer hilfreich ist?

Der Workshop ist gleichzeitig das 3. Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe „Leitlinien und Patientenpfade“ der GQMG e.V. und setzt inhaltlich an den Ergebnissen des Treffens vom 24.5.02 in Dresden an.

Samstag, 2. November 2002 9:00 Uhr

Zusammenfassung der Workshop-/ Seminarergebnisse



**7. Marburger Kongress zum UQM im Krankenhaus  
Workshops und Seminare  
Freitag 1. November 2002 16:30 bis 18:00**

**B1: OP-Organisation: Praktischer Workshop zu  
einem ( immer noch) aktuellen Thema.**

*PD Dr. Engel, PD Dr. Geldner, PD Dr. Hinrichs*

- Kennzahlen der OP - Organisation: Welche brauchen wir?
- Prozesszeiten im OP: Weniger ist oft mehr!

**B2: AG Riskmanagement der GQMG**

*Prof. Conen, Prof. Schrappe, Dr. Palm*

- Bericht vom letzten Arbeitstreffen
- Definition der Begriffe Risk - Management und Patientensicherheit
- Aufbau eines „Projektverbund Risk - Management und Patientensicherheit“: Informationsbroschüre und Internetplattform
  1. Welche Informationen werden angeboten?
  2. Wie kann ein Informationsaustausch realisiert und ein möglichst hoher Nutzwert erreicht werden?
  3. Vorbereitung der Sitzung „Risk - Management und Patientensicherheit“ im Rahmen der GQMG – Jahrestagung vom 8.-10.5.02 in Wiesbaden.Das Treffen ist gleichzeitig die 3. Sitzung dieser Arbeitsgruppe.

**B3: DV –gestützte Entwicklung von  
Behandlungsleitlinien:**

*Prof. Kuhn, Prof. Klose, Dr. Lenz*

Die Methoden des Projektmanagements sowie die Möglichkeiten zur Unterstützung klinischer Abläufe werden dargestellt. Der Workshop befasst sich mit Methoden der evolutionären Entwicklung von ablaufunterstützenden Informationssystemen im Krankenhaus.

**Samstag, 2. November 2002 9:00 Uhr  
Zusammenfassung der Workshop-/ Seminarergebnisse**